

# Insel-Spiel



Mit dieser niedrighschwelligen Simulation kann ein Gefühl für politische Entscheidungsprozesse geschaffen werden. Nachdem die Gruppe auf einer einsamen Insel gestrandet ist, beeinflussen begrenztes Wissen und Ressourcen sowie Zeitdruck die Erstellung eines gemeinsamen Aktionsplans.



- Politische Entscheidungsprozesse simulieren
- Gruppendynamiken reflektieren



- ab 5 Teilnehmende



- 45 min



- Papier, Stifte
- Karten mit Aktionen

- Material abrufbar unter



## Ablauf

Das Insel-Spiel ist eine niedrighschwellige Simulation, in der das Zusammenleben einer Gruppe geregelt werden soll. Das Spiel ist ergebnisoffen und auf die unterschiedlichen Voraussetzungen von Gruppen sehr gut anpassbar.

Stimmen Sie mit folgendem Szenario die Teilnehmenden auf die Methode ein: *Ihr seid mit einem Boot im Pazifik unterwegs. Euer Motor geht kaputt und ihr strandet an einer scheinbar unbewohnten Insel. Euer Boot ist nicht mehr fahrtüchtig, es gibt aber ausreichend Früchte und Trinkwasser auf der Insel. Was soll nun passieren? Ihr müsst über euer weiteres Vorgehen beraten und einen gemeinsamen Aktionsplan erstellen.*

Die Teilnehmenden haben insgesamt 30 Minuten Zeit um eine Reihenfolge der fünf wichtigsten Aufgaben in einem Aktionsplan zu erstellen. Dieser Plan gilt nach Ablauf der Zeit für alle und sollte deshalb von allen mitgetragen werden. Teilen Sie die Aktionskarten in der Mitte des Raums aus und verteilen Sie Papier und Stifte an die Teilnehmenden. Neben den vorgegebenen Aktionen, wie Anführer\*in bestimmen, sicheren Schlafplatz suchen, Insel erkunden usw., sollten auch leere Karten in der Mitte liegen, die die Gruppe mit eigenen Ideen füllen kann. Zunächst erhalten die Teilnehmenden fünf Minuten, um in Einzelarbeit für sich eine Reihenfolge festzulegen und Argumente für ihre Position zu sammeln. Anschließend öffnen Sie die Runde. Sie können sich komplett aus dem Prozess heraushalten oder der Gruppe Anregungen für ihr weiteres Vorgehen geben. Die folgenden Impulse können während oder im Anschluss an den Prozess als Reflexionsfragen genutzt werden.



- Sind alle Meinungen gehört worden? (Austausch von Argumenten, Regeln für die Debatte)
- Frage nach dem Abstimmungsverfahren (Hinweis auf verschiedene Möglichkeiten: Einstimmigkeit, Zweidrittelmehrheit, absolute Mehrheit, einfache Mehrheit)

Bitten Sie die Teilnehmenden, nach Ablauf der Zeit Ihren Aktionsplan vorzustellen und im Anschluss die Simulation durch Ausschütteln oder eine andere körperliche Aktion zu verlassen. Besprechen Sie gemeinsam den erlebten Prozess und stellen Sie Verbindungen zu aktuellen politischen Entscheidungsprozessen in Deutschland her. Achten Sie dabei darauf, dass inhaltliche Diskussionen nicht wiederaufgenommen werden.



- Wie fühlt ihr euch mit dem Aktionsplan?
- Konntet ihr die Argumente der anderen nachvollziehen?
- Wie seid ihr mit Uneinigkeiten umgegangen?
- erinnert euch das Spiel an Situationen aus euren eigenen Leben oder aus eurem Umfeld?